

# Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Gerichts-Ämter und Stadträthe  
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zwei Mal: Dienstags und Freitags. Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. Preis vierteljährlich 12 Ngr. 5 Pfg. Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 1 Ngr. für die Spalten-Zeile berechnet.

## Tagesgeschichte.

**Dippoldiswalde.** Allen Denen, welche am 2. Sept. der Festfeier in unserer Stadtschule nicht beiwohnten, wird es zu erfahren angenehm sein, daß die bei derselben von Herrn Schuldirektor Engelmann gehaltene Rede, welche sich allgemeinsten Beifalls zu erfreuen hatte, jetzt im Druck erschienen ist. Dieselbe ist an den, in der betr. Anzeige genannten Orten käuflich zu haben, und machen wir auch an dieser Stelle darauf aufmerksam.

— Am 24. October wird für den Gerichtsamts-Bezirk Dippoldiswalde die Controlversammlung stattfinden, und wird den Betreffenden darüber noch specielle Ordre zugehen.

**Frauenstein.** Die Einweihung der hiesigen Stadtkirche nebst Orgel soll am vierten Jahrestage ihres Brandes, den 3. October d. Js., erfolgen. Das von dem Kirchenvorstande aufzustellende Weihe- und Festprogramm werden wir, sobald es erschienen ist, in diesem Blatte mittheilen.

**Vom Gebirge.** Die Getreide-Ernte nimmt auch bei uns einen erfreulichen Fortgang und hat zum Theil schon ihr Ende erreicht; der Erntesegen ist ein reicher. Davon geben Zeugniß die zahlreichen Getreideseimen in den näher gelegenen Dörfern der niederen Gegend nach Freiberg zu, wo die Scheunen den Erntesegen nicht zu fassen vermögen. Der Ausbruch an Körnern befriedigt ebenfalls allgemein. Nur der Flachsbau ist heuer nicht so gut gerathen, wie sonst; er ist meist kurz geblieben. Die Kartoffeln scheinen sowohl in Qualität als auch in der Quantität gut gerathen zu wollen. Uns will es aber scheinen, als wenn sie mehr schluffig als mehlig wären. Leider aber läßt sich theilweise die Kartoffelkrankheit wieder etwas merken.

**Dresden.** Unser Kronprinz ist von seiner Reise nach Posen zur Inspection des 5. Armeecorps zurückgekehrt.

— Seit Mittwoch voriger Woche ist weder ein Erkrankungs- noch Todesfall an der Cholera vorgekommen; es befinden sich nur noch 2 Personen im Stadtfrankenhaus in Behandlung.

— Die Königl. Sächs. Unteroffizierschule (Selecta der Lehr- und Erziehungs-Anstalt) zu Kleinstruppen wird am 1. October d. Js. nach Marienberg verlegt, und werden infolge der Vermehrung zu dem am 15. October beginnenden Wintersemester viel Stellen vacant. Eltern, deren Söhne sich zu Unteroffizieren ausbilden wollen, haben sich behufs Aufnahme in diese Schule an das Landwehr-Bezirks-Commando ihres Aufenthalts-Ortes zu wenden, und zwar bis 22. September. Für die Aufnahme im Frühjahr hat die Anmeldung bis 1. Januar 1874 bei derselben Behörde zu erfolgen.

**Berlin.** Die nächste Session des Reichstages wird nicht mehr in diesem, sondern im nächsten Jahre, und zwar in den ersten Monaten, stattfinden, alsbald nach dem bis dahin erfolgten Schluß des preussischen Landtages.

— Die Reise des Kaisers nach Hannover zu einer Truppenbesichtigung und der ihm zu Theil gewordene Empfang war glänzend. Von ca. 10,000 Menschen am Bahnhofe empfangen, brachten ihm diese — die Vereine, Arbeiter u. c. — einen großartigen Fackelzug, Gesänge u. s. w. dar. Auch bei der Revue wurde er mit den lebhaftesten Zurufen empfangen.

— In Magdeburg ist die Cholera in erheblicher Abnahme begriffen, in der Altstadt fast gänzlich erloschen. Nach amtlicher Bekanntmachung sind vom 16. Juli bis 11. Sep. im Ganzen 2702 Personen von der Krankheit ergriffen worden und 1321 hiervon derselben erlegen.

**Frankreich.** Die Regierung geht jetzt ernstlich mit dem Plane um, die Verlängerung der Gewalt des Marschals Mac Mahon in der demnächst wieder zusammentretenden Nationalversammlung zu beantragen, und sie hofft auf die Annahme, ungeachtet der Opposition, auf welche der Antrag stoßen wird.

**Spanien.** Das Ergebnis der von der Regierung zur Wiederherstellung der Ordnung ergriffenen Maßregeln zeigt sich bereits in der großen Anzahl von Reservendienstpflichtigen, die sich gestellt haben. Nach dem, von den Cortes angenommenen Gesetzentwurf können auch die zur zweiten Armeereserve Gehörigen einberufen, und kann die active Armee dadurch auf die Stärke von 330,000 Mann gebracht werden. — In den nördlichen Provinzen soll große Noth unter der Bevölkerung herrschen, namentlich desjenigen Theils derselben, der sonst vom Bergbau sich nährte.

## Getreide-Preise.

| Namen der Orte. | Datum.      | Preis.     | Weizen.      |        | Roggen.      |        | Gerste.      |        | Hafer.       |        | Erbsen. |        |
|-----------------|-------------|------------|--------------|--------|--------------|--------|--------------|--------|--------------|--------|---------|--------|
|                 |             |            | Stk.         | M.     | Stk.         | M.     | Stk.         | M.     | Stk.         | M.     | Stk.    | M.     |
| Dresden . .     | 8. Septbr.  | von<br>bis | 84<br>101    | —<br>— | 63<br>75     | —<br>— | 66<br>74     | —<br>— | 50<br>57     | —<br>— | —<br>—  | —<br>— |
| Bautzen . .     | 6. Septbr.  | von<br>bis | 4 19<br>4 27 | —<br>— | 3 24<br>3 27 | —<br>— | 3 7<br>3 11  | —<br>— | 2 7<br>2 12  | —<br>— | —<br>—  | —<br>— |
| Pirna . . .     | 6. Septbr.  | von<br>bis | 4 10<br>4 20 | —<br>— | 3 10<br>3 15 | —<br>— | 2 28<br>3 5  | —<br>— | 2 12<br>2 20 | —<br>— | —<br>—  | —<br>— |
| Roswein . .     | 2. Septbr.  | von<br>bis | 7 20<br>8 —  | —<br>— | 5 27<br>6 2  | —<br>— | 4 15<br>4 20 | —<br>— | 2 11<br>2 14 | —<br>— | —<br>—  | —<br>— |
| Madeburg .      | 10. Septbr. | von<br>bis | 7 15<br>7 20 | —<br>— | 6 —<br>—     | —<br>— | 4 6<br>4 8   | —<br>— | 2 18<br>2 20 | —<br>— | —<br>—  | —<br>— |